

Informationen zur Bürgerversammlung 2018

Stadtbücherei

Auf zwei Etagen finden die Leser rund 30.517 Medien, aufgeteilt in Belletristik, Sach- und Jugendliteratur. Im Lesecafé warten aktuelle Zeitschriften, Tageszeitungen und Neuerscheinungen sowie der zum Spielen einladende Kinderbereich. Gut angenommen wird auch die Onleihe. Mit diesem zusätzlichen Service der Stadtbücherei können digitale Medien rund um die Uhr ausgeliehen werden.

Im Jahr 2017 waren es insgesamt 103.123 Ausleihen - davon 6.000 Ausleihen von virtuelle Medien (Onleihe) - zu verzeichnen. In 2018 sind es im Zeitraum von Januar bis Mitte Oktober 82.184 Ausleihen - davon 6.184 virtuelle Medien.

Durchgeführt wurde auch dieses Jahr das Leseförderprojekt „Bibliotheksführerschein“ für die Kindergärten und der „Lesekompass“ für die 1. und 2. Klassen der Grundschule. Gut besucht waren die Bilderbuch-Kinos. Mit der Freiwilligenagentur des Landkreises wurde das Projekt „Kleine Entdecker“ erfolgreich fortgesetzt. Die Reihe „Jour fixe Literatur“, die der Kulturverein Freilassing mit der Stadtbücherei veranstaltet, hat sich sehr gut etabliert.

Im Ferienprogramm war die Bücherei mit dem Workshop „Drachengeflüster“ vertreten, bei dem es um das kreative Schreiben ging. Neu in diesem Jahr ist die Leseförderung mit Antolin. Da heißt es Lesen und Punkte sammeln. Dieses Projekt findet zusammen mit der Grundschule Freilassing statt und wird weitergeführt.

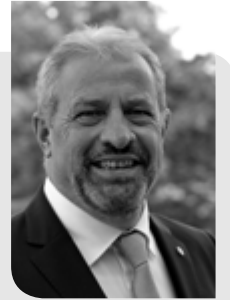
Die Bücherei verfügt über freies WLAN im Lesecafé und auf unserer schönen Leseterrasse im Innenhof.



Inhaltsverzeichnis

Stadtbücherei I	Soziale Stadt IV	Feuerwehr VIII
Stadtrat II	Wirtschaft und Gewerbe V	Bad VIII
Ausschüsse II	Kindertagesstätten V – VI	Stadtbauamt VIII – IX
Sicherheitsbeirat II	Schulen VI	Lokwelt IX
Einwohnerdaten III	Schülerzahlen VII	Stadtfinanzen, Haushalt IX
Beschäftigungszahlen III	Erwachsenenbildung vhs VII	Investitionen X – XI
Sicherheitswacht IV	Jugendarbeit VII	Steueraufkommen XI
	Stadtwerke VIII	Was war los im Jahr 2018? XII

Liebe Freilassingerinnen und Freilassinger,



vor uns liegt eine aufregende Zeit. Zum Einen steht die Umsetzung der Maßnahmen aus dem „Masterplan Innenstadt“ an, die das Gesicht Freilassings nachhaltig und positiv verändern werden. Zum Anderen mit der Eröffnung der Sport- und Freizeiteinrichtung Badylon im Sommer 2019, das im vergangenen Jahr beeindruckende Formen angenommen hat und nun zum Greifen nah ist.

Ich freue mich auch, dass Freilassing stetig wächst. Den 17.000sten Einwohner konnte unsere Stadt im Juni diesen Jahres begrüßen. Einher gehen aber auch Herausforderungen, die es zu stemmen gilt. Beispielsweise die Schaffung von Infrastruktur und Kinderbetreuungsmöglichkeiten. Derzeit wird ein viergruppiger integrativer Kindergarten an der Georg-Wrede-Straße errichtet – der Kindergarten „Sonnenschein“ - und auch danach wird die Nachfrage nach Kindergartenplätzen weiter steigen. Fertigstellung dieses Kindergartens ist zum Kindergartenjahr 2019 geplant.

Vieles liegt noch vor uns und Vieles haben wir bereits gemeinsam auf den Weg gebracht. Ich möchte mich deshalb bei Ihnen allen bedanken, für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen! Unterschiedliche Meinungen und andere Blickwinkel sind so wertvoll. Der korrekte und ehrliche Umgang miteinander bilden hier die Grundlage eines konstruktiven Prozesses. Immer mit dem Ziel vor Augen: Ein lebens- und liebenswertes Freilassing!

Ihr

Josef Flatscher
Erster Bürgermeister

Der Stadtrat

Flatscher Josef	1. Bürgermeister, CSU
Schacherbauer Gottfried	2. Bürgermeister, CSU
Popp Margitta	3. Bürgermeisterin, SPD
Albrecht Julia	FWG-HL
Bräuer Christoph	Pro Freilassing
Braun Fritz	FWG-HL
Ehrmann Thomas	FWG-HL
Fürle Helmut	SPD
Grünberg Tim	SPD
Hans Peter	SPD
Hartmann Wolfgang	GRÜNE/Bürgerliste
Judl Robert	Pro Freilassing
Kapik Josef	CSU
Krämer Dr. Wolfgang	CSU
Krittian Franz	CSU
Lastovka Klaus	CSU
Löw Florian	FWG-HL
Makatowski Benjamin	Pro Freilassing
Oestreich-Grau Bettina	FWG-HL
Reiter-Hiebl Thomas	CSU
Rilling Edeltraud	GRÜNE/Bürgerliste
Schatzl August	CSU
Schneider Wilhelm	GRÜNE/Bürgerliste
Standl Max	CSU
Zeif Fritz	CSU

Ausschüsse

Ausschüsse

Mitglieder Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss (und Ferienausschuss)

- Flatscher Josef (Erster Bürgermeister)
- Dr. Krämer Wolfgang (CSU)
- Schacherbauer Gottfried (CSU)
- Reiter-Hiebl Thomas (CSU)
- Popp Margitta (SPD)
- Hartmann Wolfgang (GRÜNE/Bürgerliste)
- Oestreich-Grau Bettina (FWG-HL)
- Braun Fritz (FWG-HL)
- Bräuer Christoph (Pro Freilassing)

Mitglieder Bau-, Umwelt- und Energieausschuss

- Flatscher Josef (Erster Bürgermeister)
- Kapik Josef (CSU)
- Schatzl August (CSU)
- Standl Max (CSU)
- Fürle Helmut (SPD)
- Rilling Edeltraud (GRÜNE/Bürgerliste)
- Ehrmann Thomas (FWG-HL)
- Löw Florian (FWG-HL)
- Judl Robert (Pro Freilassing)

Mitglieder Werkausschuss

- Flatscher Josef (Erster Bürgermeister)
- Krittian Franz (CSU)
- Reiter-Hiebl Thomas (CSU)
- Zeif Fritz (CSU)
- Hans Peter (SPD)
- Schneider Wilhelm (GRÜNE/Bürgerliste)
- Albrecht Julia (FWG-HL)
- Braun Fritz (FWG-HL)
- Makatowski Benjamin (Pro Freilassing)

Mitglieder Rechnungsprüfungsausschuss

- Kapik Josef (CSU)
- Fürle Helmut (SPD)
- Braun Fritz (FWG-HL)
- Schneider Wilhelm (Ausschussgemeinschaft GRÜNE/Bürgerliste, Pro Freilassing)

Sicherheitsbeirat

Der Sicherheitsbeirat ist seit 19 Jahren tätig.

Aufgaben

- Stadtrat und Verwaltung auf dem Gebiet der öffentlichen Sicherheit und Ordnung beraten
- Vorbeugende Maßnahmen vorschlagen, um mögliche Gefahrenquellen gar nicht erst entstehen zu lassen
- Sicherheitsgefühl der Bevölkerung stärken, durch Anregung von Aktionen und die Sensibilisierung der Bürger in Sicherheitsfragen

Konkrete Anregungen und Maßnahmen

- Integration von Flüchtlingskindern: Übernahme von Betreuung-Partnerschaften durch heimische Familien, insbesondere zur Bewältigung von Herausforderungen des täglichen Lebens
- Kulinarisches Nationenfest: Integration ausländischer Mitbürger
- Verkehrssicherheit: Aktion „Saure Zitrone“ für Schnellfahrer
- Informationen zu den Themen „Einbruchschutz“ und „Senioren vor Kriminalität schützen“
- Schutz vor Vandalismus-Schäden im Stadtgebiet

Mitglieder des Sicherheitsbeirates

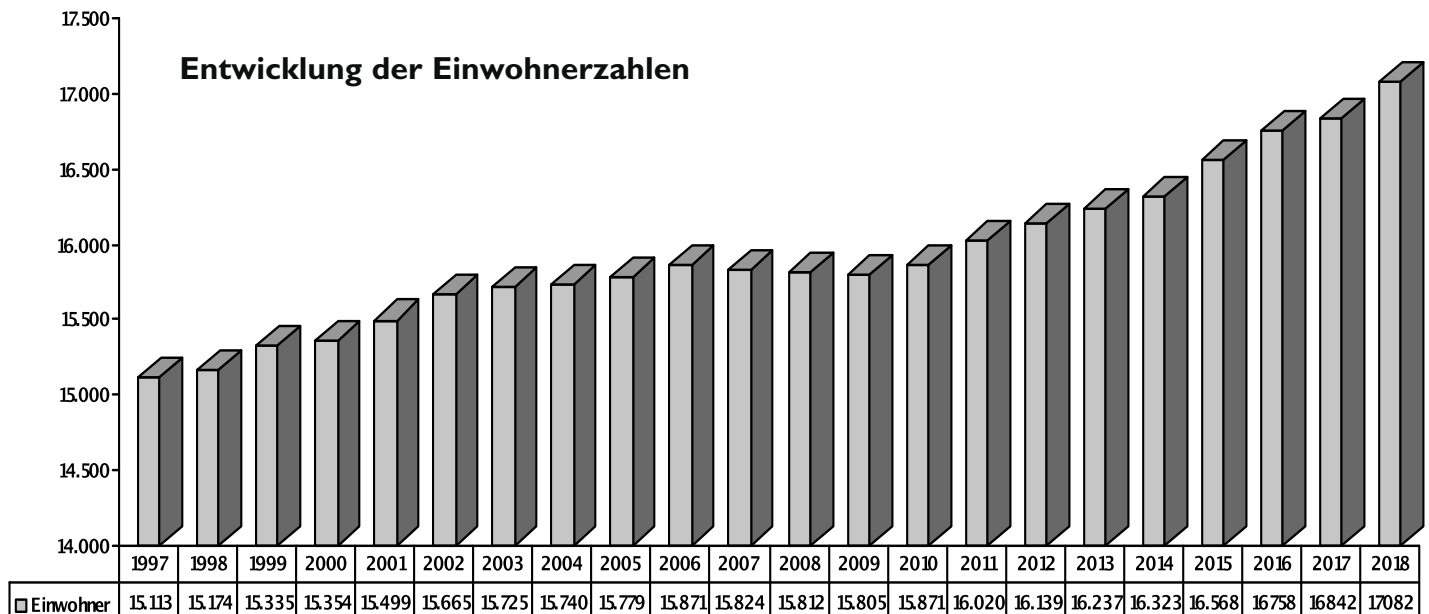
Erster Bürgermeister Josef Flatscher, Angela Aicher, Friederike Enenkel, Hans Gietl, Ulrich Hofer, Anni Klinger, Raphael Koller, Hans Leppertinger, Franz Schaidinger, Klaus Thielen, Polizei-Inspektionsleiter Gerhard Huber, Stadtjugendpfleger Michael Schweiger.

Die Bestellung der genannten Mitglieder endet nach einer Amtsdauer von zwei Jahren zum 31.12.2019. Es ist allerdings vorgesehen, die Tätigkeit des Sicherheitsbeirates über 2019 hinaus zu verlängern.

Ansprechpartner für Fragen rund um den Sicherheitsbeirat ist Ordnungsamtsleiter Helmut Wimmer (Tel. 3099-131).

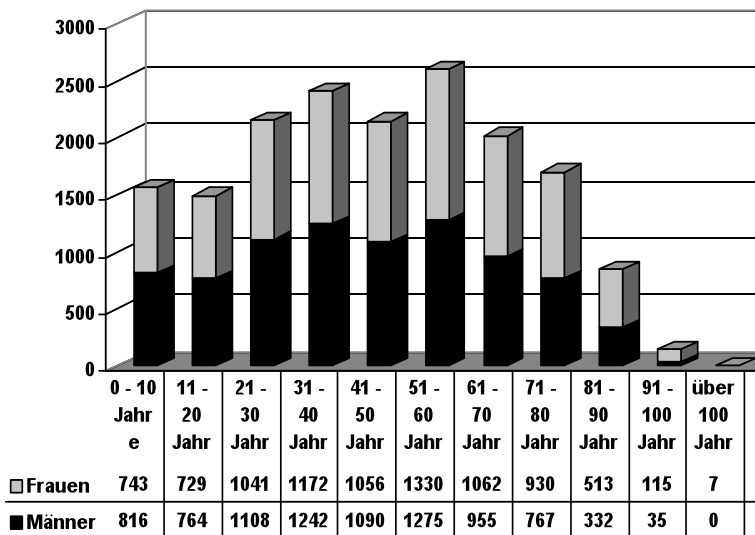
Einwohnerdaten, Beschäftigungszahlen

Entwicklung der Einwohnerzahlen



Ausländer insgesamt	davon aus Österreich	Kroatien	Rumänien	Ungarn	Kosovo	Türkei	Bosnien-Herzeg.	Sonstige
4.649	2.108	461	266	177	138	134	121	1.244

Aufteilung nach Altersgruppen



Zuzüge nach Freilassing 1.236
 Wegzüge von Freilassing 1.013
 Umzüge innerhalb Freilassings 777
 Geburten 180
 Eheschließungen 95
 Sterbefälle 173

Soziale Brennpunkte 2018	Freilassing	Landkreis BGL
Anzahl Arbeitslose		1638
Arbeitslosenquote (in Relation zu den soz.vers.pfl. Erwerbspersonen)	(keine Quote)*	3,2 %
Anzahl Sozialhilfefälle	17	58
Anz. Grundsicherung	161	668
Anzahl Sozialhilfeanträge	51	173
Anz. Arbeitslosengeld II	426	1668

Beschäftigungsstatistik

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer jeweils zum 30. Juni eines Jahres

* keine Quote bei Gemeinden unter 20.000 Einwohnern

	2006	2008	2010	2012	2014	2015	2016	2017
Beschäftigte in Freilassing	6.725	7.404	7.304	7.409	7.422	7.731	7.929	7.950
davon mit Wohnort in Freilassing	4.244	4.542	4.528	4.691	4.881	4.954	5.000	5.246
Einpendler	4.506	4.970	4.881	4.984	5.013	5.291	5.483	5.471
Auspendler	2.025	2.108	2.105	2.266	2.472	2.517	2.556	2.556
Überhang an Einpendlern	2.481	2.862	2.776	2.718	2.541	2.774	2.927	2.927

Quelle: Agentur für Arbeit, Daten für 2018 werden erst im Juli 2019 vorliegen.

Sicherheitswacht

Seit 2014 sind in Freilassing neben der Polizei auch die ehrenamtlichen Mitglieder der Sicherheitswacht tätig. Unter dem Motto „Bürger schützen Bürger“ übernehmen hier aktive Ehrenamtliche vorbildlich Verantwortung. Die öffentliche Sicherheit und Ordnung zu gewährleisten ist nicht alleine Auftrag an die Polizei, sondern eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Dieser Kerngedanke soll durch das ehrenamtliche Engagement von Frauen und Männern in einer Sicherheitswacht allen Bürgern bewusst werden. Mittlerweile bestreifen neun Frauen und Männer die Straßen, Wege und Plätze in Freilassing. Dadurch konnte die Gesamtzahl der geleisteten Dienststunden und die Anzahl der Streifengänge gegenüber den Vorjahren nochmals deutlich erhöht werden. Trotzdem ist festzuhalten: Ohne die Achtsamkeit, Umsicht, Kontaktfreude und Hilfsbereitschaft der Sicherheitswacht-Mitglieder sowie ihren Willen einen Beitrag dafür zu leisten, dass Recht und Gesetz eingehalten werden, wären die unzählig zurückgelegten Streifengänge wertlos gewesen. Der vom Bayerischen Staatsministerium des Innern und für Integration vorgesehene Stellenplan lässt es zu, dass die Polizeieinspektion Freilassing weiterhin gerne Bewerbungen für die verantwortungsvolle Tätigkeit entgegennehmen kann (Infos unter Tel.: 4618-0).

Projekt „Soziale Stadt“

KONTAKT

Bürgerzentrum/Mehrgenerationenhaus

Obere Feldstr. 6, Tel. 3099-495 oder 773069

Ansprechpartner: Michael Schweiger, Karin Niedermeyer
Trägerkreis; Stadt Freilassing, startklar soziale Arbeit Oberbayern gGmbH, Verein Haus der Jugend e.V., Caritas BGL und Fa. Max Aicher

Das KONTAKT ist ein Bürgerzentrum und Mehrgenerationenhaus für alle Bürgerinnen und Bürger. Ziel ist es, die Wohn- und Lebenssituation im umliegenden Stadtteil gemeinsam mit den BürgerInnen zu verbessern, das Engagement und die Initiative der Menschen zu fördern, Begegnungsmöglichkeiten für Groß und Klein zu schaffen und Ratsuchende durch Hilfe zur Selbsthilfe zu unterstützen. www.kontakt.freilassing.de

Das Stadtteilbüro bietet unbürokratische Hilfe bei Problemen im Stadtteil. Es berät BürgerInnen und hilft bei unterschiedlichen Anliegen, die inzwischen weit über den Stadtteil hinausgehen. Das städtische Kinder- und Jugendbüro ist in das Stadtteilbüro integriert.

Kinderkonferenzen ermöglichen die Teilnahme von Kindern an der Gestaltung ihres Lebensumfeldes. Als Experten für ihre eigenen Wünsche und Probleme können sich Kinder, die das Aquarium, den Spielplatz und den Kindertreff besuchen, unter pädagogischer Anleitung austauschen.

Der Aktivspieletreff **Aquarium** am Spielplatz Eichtpark hat sich zum Selbstläufer entwickelt, der weit über den Stadtteil hi-

naus bekannt ist und bei Veranstaltungen insbesondere für Kinder viele Familien anzieht.

Der Offene Jugendtreff im KONTAKT ist das Kernstück der **Stadtteiljugendarbeit**.

Unsere **Ämterlotsen** helfen beim Ausfüllen von behördlichen Formblättern und Anträgen. Der Ämterlotse bietet keine Rechtsberatung oder Vertretung! Bürozeiten: Mo. 9-12 Uhr.

Koordinierung Asyl & Migration

Regelmäßig finden kleinere Koordinierungstreffen statt. Sprachfahrplan, Wegweiser in Arbeit und der neue Wegweiser für Vereine sind Produkte des Quartiersmanagements in diesem Bereich.

Bürgertreff (Mehrgenerationenhaus)

Neben dem Mittagstisch für Groß und Klein ist der Bürgertreff auch an anderen Tagen geöffnet. Lesen, ratschen, Internetzugang (kostenlos) und Gemeinschaft mit anderen Menschen stehen im Vordergrund. Mittagstisch: Mo./Di.: 11:30 - 13:00 Uhr.

Seniorenbüro (Mehrgenerationenhaus)

Das Seniorenbüro ist eine kostenfreie Informationsstelle für Senioren und deren Angehörige. Jeden Dienstag 10-12 Uhr und 14-16 Uhr im Rathaus.

Bildungspaten (Mehrgenerationenhaus)

Die Bildungspaten unterstützen ehrenamtlich Kinder und Jugendliche beim Deutschlernen, beim Mathe- oder Englischübten. Sie engagieren sich an Schulen in Freilassing, im Landkreis und auch privat.

PC-Sprechstunde (Mehrgenerationenhaus)

Wie schafft man es, sich z.B. eine E-Mail-Adresse einzurichten? Diese und ähnliche Fragen werden in der kostenlosen PC-Sprechstunde beantwortet. Öffnungszeit: Di. 12-13 Uhr.

CAFE Lingua (Mehrgenerationenhaus)

Das Sprach-Cafe für alle, die Deutsch lernen wollen. In lockerer Atmosphäre kann man das Sprechen und Hören trainieren. Inmunterer Runde findet man Kontakt zu Sprachpaten und interessierten BürgerInnen im Werk 71. Parallel dazu gibt es ein Online-Angebot zum Deutsch lernen, eine Deutsch-Lernbücherei sowie Infos und Hilfe zum Berufseinstieg. Gefördert werden diese Projekte vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration.

Näh-Stube (Mehrgenerationenhaus)

Die Näh-Stube im Laden von Startklar in der Hauptstraße bietet Raum für Begegnung, Teilhabe und Integration; gemeinsames Tun, um Fertigkeiten im Nähen zu erwerben; Spracherwerb und kultureller Austausch; Nähkurse und vieles mehr. Aktuell wird in Zusammenarbeit mit Paten für Arbeit für jede Frau ein individueller Sprach- und Bildungsfahrplan erstellt und umgesetzt.

Engagementberatung (Freiwilligenagentur)

Menschen, die sich gerne im sozialen oder kulturellen Bereich engagieren möchten und Einrichtungen, die Freiwillige suchen, können sich an die Freiwilligenagentur wenden. Zum 31.12.18 endet die Trägerschaft von Startklar, sie wird dann direkt im Landratsamt angebunden.

Lesepaten (Freiwilligenagentur)

Ehrenamtliche Lesepaten lesen in den Freilassinger Kindergärten sowie im ganzen Landkreis Kindern vor und üben an der Mittelschule und im Asylbewerberheim mit Kindern das Lesen. Auch in der Hausaufgabenbetreuung im KONTAKT sind Lesepaten aktiv.

„Mach mit!“ (Freiwilligenagentur)

Auch im kommenden Jahr starten wir wieder das Projekt „Mach mit!“, bei dem sich Jugendliche in verschiedenen sozialen Einrichtungen, wie Altenheimen, Sozialstationen, Kindergärten etc. über 6 Monate hinweg engagieren können. Hierzu müssen noch Gelder eingeworben werden.

Wirtschaft und Gewerbe

Wirtschaftsförderung durch die Stadt

Die Förderung der Wirtschaft gehört auch zu den Aufgaben einer Kommune. Die Stadt kann aber lediglich Rahmenbedingungen schaffen, die die gesamte Wirtschaft oder einzelne Wirtschaftsbereiche unterstützen.

Im Stadtentwicklungskonzept „gemeinsam gestalten Stadtentwicklung Freilassing“ ist der Bereich „Wirtschaft und Gewerbe“ ein sehr umfassendes Thema. Auf der Prioritätenliste zur Umsetzung von Maßnahmen aus dem Stadtentwicklungskonzept steht die Entwicklung des Bahnhofsareals und der Innenstadt ganz vorne.

Wirtschaftsforum

Das Ziel des „Wirtschaftsforums Freilassing e.V.“ (WIFO) ist es, die Entwicklung der Stadt Freilassing und ihrer Wirtschaft zu fördern und damit auch die Lebensqualität für alle Bürger zu verbessern. Im WIFO sind die Stadt und alle Bereiche der Wirtschaft vertreten: Industrie, Handel, Handwerk, Dienstleistungen, Tourismus, Gastronomie und Kultur. Das WIFO übernimmt auch Aufgaben des Stadtmarketings und des Tourismus.

Durchgeführte und laufende Maßnahmen

- ✓ Freilassinger Geschenk-Gutschein
- ✓ „Vielfalt erleben“: Informationsbroschüre mit Gastgeber- und Restaurantführer für Freilassing
- ✓ Veranstaltungen: Autoshow, Tag der Frau, Weinfest, Nighttour, Kinder- und Familientag, verkaufsoffene Sonntage
- ✓ Vorträge zu wirtschaftsrelevanten Themen
- ✓ „mein-freilassing.de“: virtueller Marktplatz für Freilassinger Geschäfte

Zahlen aus dem Gewerbeamt

	2014	2015	2016	2017	2018 (Stand: 2.10.2018)
Gewerbebetriebe in Freilassing	1.929	1957	1986	2016	2.020
Anmeldungen	157	164	170	191	208
Ummeldungen	83	75	63	70	78
Abmeldungen	181	140	121	150	188
Gaststätten und Lokale	68	66	63	60	60

Kindertagesstätten

Städt. Kindergarten Schumannstraße 21 c

Leiterin: Iris Althammer, Tel. 3099-460

Betreuung von Kinder ab 3 Jahren. Schwerpunkte liegen vor allem in der Förderung der Sozialen Kompetenzen. Dazu ist in unserer Einrichtung besonders die ganzheitliche Sprachförderung, das Lernen mit allen Sinnen und die interkulturelle Arbeit wichtig. Der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan dient als Grundlage.

Städt. Kindergarten „Villa Sonnenschein“, Schlenkenstraße 7,

Leiterin: Cornelia Tolks, Tel. 3099-455

Unsere Konzeption beinhaltet die ganzheitliche Förderung und gibt Hilfestellung für eine selbstbewusste und eigenständige Persönlichkeitsentwicklung gemäß dem Bayer. Bildungs- und Erziehungsplan. Lebenskompetenz und Herzensbildung sind Basis unserer Erziehung. Vorschulkinder werden intensiv auf die Schule vorbereitet. „Spielend lernen für die Zukunft“.

Städt. Kindergarten Waginger Straße 23

Leiterin: Nicole Zumkeller, Tel.: 3099-465

Betreuung von Kindern im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung in einem Haus mit „Offenen Konzept“. Pädag. Schwerpunkte: Entwicklung von Selbstständigkeit, Stärkung sozialer Kompetenz; ganzheitliche Sprachförderung; Gruppenzugehörigkeit zu „Minis“, „Midis“ oder „Schukis“; Intensive Schulvorbereitung, ganzheitliche Förderung der kindlichen Entwicklung entsprechend dem BEP, musikalische Früherziehung mit der Musikschule Freilassing.

Kindergarten St. Vinzentius, Vinzentiusstr. 18

Leiterin: Hermine Mader, Tel. 60050

Betreuung von Kindern im Alter von 3 Jahren. Grundlage ist der Bayer. Bildungs- und Erziehungsplan (BEP) sowie die Vermittlung christlicher Werte. Sinnorientierte und ganzheitliche Förderung der Kinder, Schulvorbereitung, Spracherziehung in Anlehnung an das Würzburger Trainingsprogramm, gesunde Kinder – gesunde Zukunft mit dem AOK-Programm JolinchenKIDS, sind weitere Schwerpunkte.

Kindergarten St. Korbinian, Watzmannstr. 41

Leiterin: Christa Brunner-Gerhartsreiter, Tel.: 69639

Schwerpunkte der pädag. Arbeit richtet sich nach den Grundsätzen und Zielen des BayKiBiG. Unsere pädag. Arbeit wird von drei Eckfeilern getragen: Christlich religiöse Erziehung und Bildung, prozessorientierte Vorschulerziehung mit dem Lernprogramm „Erfolgreich Lernen“ nach LOGO und musikalische Früherziehung. Diese Schwerpunkte stärken Spracherziehung, Selbstbewusstsein, Resilienz und schaffen optimale Voraussetzungen für den Schuleintritt.



Waldorfkindergarten, Georg-Wrede-Str. 29

www.waldorfkindergarten-freilassing.de

Leiterin: Tania Freudenthaler, Tel. 69372

Kleine altersgemischte Kindergruppe mit max. 24 Kindern in großzügigen Räumlichkeiten; kleine Spielgruppe an 4 Tagen für max. 5 Kinder unter 3 Jahren; Lerninhalte werden auf künstlerisch-musische Art vermittelt; gemeinsames selbst zubereitetes vollwertiges biologisches Essen; tägliche Bewegung und Spiel im naturnahen Garten. Wesentlicher Bestandteil sind die Jahreszeitfeste und Feiern.

Integrative Evangelische Kindertagesstätte, Laufener Str. 74,

Leiterin: Anita Slamecka, Tel. 2551

Betreuung von Kindern im Alter von 2 bis 6 Jahren. Zwei Regelgruppen und eine Integrationsgruppe, davon 3-5 Kinder mit Entwicklungsverzögerungen oder erhöhtem Förderbedarf. Einzelintegration ist möglich, Nachmittagsgruppe mit Kindern von 2 bis 3 Jahren. Unsere pädag. Arbeit basiert auf den Bildungs- und Erziehungszielen des BEP. Aspekte der Montessoripädagogik, Bewegung und musikalische Früherziehung. Das Prinzip der Integration lautet: „Es ist normal, verschieden zu sein.“

Kinderhort der Arbeiterwohlfahrt:

„Villa Kunterbunt“, Martin-Luther-Straße 4,

Leitung: Susanne Mallon, Tel.: 66311

Individuelle Hausaufgaben- und Lernbetreuung. Partnerschaftliche und offene Zusammenarbeit mit Eltern, Schule und Beratungsstellen. Schwerpunkte liegen im Bereich der sozialen Kompetenz, der Kommunikation, der interkulturellen Erziehung sowie der individuellen Förderung nach BEP. Ausgleich und Entspannung sowie Inspiration und Motivation zum Schultag durch Workshops, Tanz- und Gruppenangebote, musikalische Bildung, Feste, Theaterbesuche, Spiel und Sport. Ganztägige Ferienbetreuung mit Freizeitprogramm.

Diakonie Kindertagesstätte mit Kinderhort und Kinderkrippe,

Augustinerstraße 2c, Leitung: Anna Auer, Tel.: 49 41 61

Kinderhort: Enge Zusammenarbeit mit dem Elternhaus, Lehrkräften sowie Vernetzung mit Ämtern wie Jugendamt oder Fach- und Beratungsstellen. Individuelle Lern- und Hausaufgabenbetreuung, Freizeitangebot, familienorientierte Betreuung, Ferienbetreuung, Ausflüge.

Kinderkrippe: Aufnahmealter: 1.-3. Lebensjahr, Ganzheitliche Förderung: Emotional, sozial, kreativ, kognitiv, motorisch. Enge Zusammenarbeit mit den Eltern, Kooperation mit anderen Institutionen, transparente und offene Haltung gegenüber der Öffentlichkeit.

Schulvorbereitende Einrichtung des Heilpädagogischen Zentrums BGL, Außenstelle Freilassing,

Brauhausstraße 9, Tel.: 08654/670424

Ansprechpartner Gerhard Spannring, Tel. 08651/98290

Eine Einrichtung für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Städtische Kinderkrippe, Augustinerstraße 4,

Leitung: Mirjam Aschauer, Tel.: 3099-470

Für Kinder von 1 - 3 Jahren. Im Mittelpunkt steht das aktive, forschende und entdeckende Kind mit seinen Eltern. Das pädagogische Fachpersonal steht als Wegbegleiter und Impulsgeber zur Seite. Das selbstständige Handeln und Tun der Kinder liegt uns sehr am Herzen. Um die Interessen und Vorlieben der Kinder zu entdecken, werden Beobachtungen und Dokumentationen durchgeführt.

SKF Spielstube, Ludwig-Zeller-Straße 34

Leiterin: Elisabeth Zehnter, Tel. 5630

Pädagogische Betreuung für Kleinkinder bis zum Kindergartenalter; spielerische Förderung sozialer Kompetenzen, Vorbereitung auf den Kindergarten in kleinen Gruppen; Entlastung für die Eltern, Kontaktmöglichkeiten für die Eltern.

Schulen

Offene Ganztagschule (GATA)

Die Offene Ganztagschule in der Mittelschule St. Rupert Freilassing ist zu einer festen Einrichtung im Bereich der Nachmittagsbetreuung geworden. Der Träger „Verein Haus der Jugend e.V.“ wird durch die Stadt Freilassing und den Freistaat Bayern bezuschusst. Die Schülerinnen und Schüler können ihre Mittagsverpflegung und das umfangreiche und abwechslungsreiche Angebot mit Hausaufgabenbetreuung, Förderunterricht und Freizeitgestaltung, zum Teil in Projektarbeit, in Anspruch nehmen und profitieren von dem ansprechend gestalteten Innenbereich. Die Nachmittagsbetreuung ist jahrgangübergreifend. Die Offene Ganztagschule führt zu nachweislich besseren schulischen Leistungen. Ansprechpartner für die Offene Ganztagschule ist Georg Simmerl, Tel. 3434 (Sekretariat der Mittelschule).

Mittagsbetreuung

Die Mittagsbetreuung wurde zum Schuljahr 2017/18 auf insgesamt 80 Plätze erweitert und ist mit integrierter Hausaufgabenbetreuung im Gebäude Georg-Wrede-Platz untergebracht. Es besteht die Möglichkeit, die Kinder von Unterrichtsschluss (ab 11.20 Uhr) bis längstens 16 Uhr betreuen zu lassen. Die Gebühren richten sich nach der Länge der gewählten Betreuungszeit. Außerdem besteht die Möglichkeit für eine Mittagsverpflegung in der verlängerten Mittagsbetreuung (Buchung bis 16 Uhr). Die Anmeldung für die Mittagsbetreuung findet zeitgleich mit der Schulanmeldung statt. Nähere Auskunft erteilen die Leiterin, Frau Krause, Tel. 3099-475, oder Frau Ljubic und Frau Berger, Tel.: 3099-413, -414.

Schülerbeförderung

Die Schülerbeförderung ist in die Freilassinger StadtBus-Linien integriert. Grundschüler, die von der Schule weiter als 2 km entfernt wohnen, haben Anspruch auf kostenlose Beförderung. Für Mittelschüler gilt die 3-km-Grenze.

Für Grundschüler, die innerhalb der 2-km-Grenze wohnen, gibt es eine ermäßigte Monatskarte, die die Hälfte des regulären Preises kostet. Freilassinger Familien mit drei oder mehr Kindern erhalten **ab dem dritten Kind auf Antrag** für die Zeit des Grundschulbesuchs einen kostenlosen Schülerberechtigungsausweis für das komplette Schuljahr. Auskünfte erteilt die Stadt unter Tel. 3099-413/414. Die ermäßigten Monatskarten sind im Rathaus, Zi. 111, erhältlich.

Schülerzahlen	2017/18	2018/19	davon aus Freil.	Anzahl Klassen
Grundschule	543	553	548	24
Mittelschule St. Rupert	316	322	292	15
Mädchenrealschule Franz von Assisi	513	515	161	19
Fachoberschule Franz von Assisi (FOS)	132	127	36	6
Realschule im Rupertiwinkel (Staatl. Realschule für Knaben)	537	518	155	21
Montessori Schule	54	50	9	3
Staatl. Berufsschule Berchtesgadener Land mit Berufsfachschule für Hotel- und Tourismusmanagement und Berufsfachschule für gastronomische Berufe	1383	1324	136	66
Wirtschaftsschule	80	73	8	3
Berufsschule plus	-	16	3	1
	aufgelöst	-	-	-
	48	56	4	3

Erwachsenenbildung vhs

Mit guten Ideen, Spaß und Freude am gemeinsamen Lernen das Wissen erweitern. Der Erfolg unserer VHS zeigt, dass Einsatz und Engagement ganz im Sinne unserer Hörer sind. Kursangebote zu Sprachen, EDV und Gesundheit sind Schwerpunkte des Programmes.

Frühjahrs- und Herbstsemester	Kurse	Teilnehmer	Einzelveranst.	Teilnehmer
2014	268	2.153	8	288
2015	272	2.184	11	400
2016	241	2.070	10	423
2017	249	2.342	9	284

Städtische Jugendarbeit

Die Angebote der Offenen Jugendarbeit der Stadt sind im ganzen Stadtgebiet verteilt. Das ermöglicht die flexible Nutzung verschiedener eigener Räume und Orte bzw. werden Angebote für Kinder und Jugendliche dort angeboten, wo diese schwerpunktmäßig auch leben. Die aktuelle Struktur umfasst folgende Einrichtungen:

Kinder- und Jugendbüro

Gesamtleitung der städtischen Jugendarbeit und Fachberatung in kinder- und jugendrelevanten Fragen. Leitung: Michael Schweiger und Isabell Fehr

Offener Jugendtreff im Stadtteil Mitterfeld

„Jugendtreff im KONTAKT“ im Stadtteil Mitterfeld. Dieser stellt für Jugendliche ab 12 Jahren einen beliebten Treffpunkt dar. Die Räume stehen dienstags, donnerstags und freitags zur selbständigen oder auch angeleiteten Freizeitgestaltung zur Verfügung. Dazu gehören auch die Projektarbeit und offene Gruppen. Es bilden sich immer wieder verschiedene Gruppenangebote. Das Projekt „Kunst-Kakerlaken“ arbeitet einmal wöchentlich an kleinen Kunstobjekten, die in eigenen Ausstellungen vorgestellt werden. Leitung: Iris Nowak

Kinder-, Jugend- Kulturarbeit WERK 71

Im WERK 71 stehen Räume für öffentliche Kinder- und Jugendveranstaltungen zur Verfügung. Es ist Ort der „Kinderstadt“ und „Frei Spiel Insel“ und beheimatet neben Sprachkursen auch das Café Lingua. Kunst- und Tanzprojekte des Vereins Urbane Kultur sowie Workshops werden angeboten. Ansprechpartner: Michael Schweiger und Isabell Fehr

Kooperation mit der Freiwilligenagentur BGL Kleine Entdecker

Im Rahmen des Projekts „Kleine Entdecker“ werden Freiwillige geschult, die in Kindergärten und der Stadtbücherei ehrenamtlich naturwissenschaftliche Experimente mit Kindern durchführen, um deren Entdeckergeist und Freude am Experimentieren anzuregen. Diese Veranstaltungen werden auch bei der Kinderstadt angeboten.

Kooperationen mit dem Verein „Haus der Jugend e.V.“

Aktivspielplatz mit Gebäude (AQUARIUM) an der Richard-Strauß-Straße. Während der Woche täglich nachmittags Spiel- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche von 5 bis 12 Jahren. Ansprechpartnerin: Valerie Hartmann

Mutter-Kind Gruppe „Spielmäuse“ im KONTAKT: Offenes Angebot für Eltern mit Kindern bis ca. 3 Jahren. Ansprechpartner: Michael Schweiger

Kontaktdaten

KONTAKT Bürgerzentrum,

Kinder- und Jugendbüro,
Jugendtreff, Aquarium
Obere Feldstraße 6, Tel. 3099-495
E-Mail: das-kontakt@freilassing.de
Jugendkulturhaus WERK 71
Reichenhallerstraße 71, Tel. 3099-495
E-Mail: das-kontakt@freilassing.de

Stadtwerke

Wasserwerk

Hochbehältersanierung 2018

Der Hochbehälter in Patting wurde 1983 errichtet. Nach 35 Jahren Betriebszeit muss die Beschichtung komplett erneuert werden. Die Wasserversorgung wird während der Arbeiten aufrecht erhalten.

Der Wasserverbrauch beträgt

2010	902.044 m ³	2014	959.268 m ³
2011	952.472 m ³	2015	973.495 m ³
2012	896.173 m ³	2016	904.561 m ³
2013	905.376 m ³	2017	916.088 m ³

Der Bestand der **Versorgungsanlagen Wasserwerk** zum 31.12.2017

Brunnen	Anzahl	7
Hochbehälter	m ³	4.000
Verteilungsnetz	m	82.576
Hausanschlüsse	m	47.648
Hydranten-Unterflur	Anzahl	506
Hydranten-Überflur	Anzahl	169
Wassermähler	Anzahl	3225
Hauptschieber	Anzahl	695

Wärmeverkauf

2010	5.017 MWh	2014	4.325 MWh
2011	4.335 MWh	2015	4.003 MWh
2012	4.703 MWh	2016	4.224 MWh
2013	4.412 MWh	2017	4.503 MWh

Bestand der **Versorgungsanlagen Fernheizwerk** zum 31.12.2017

Kessel	Stück	
Verteilungsnetz		5.281 m
Hausanschlüsse		216 Anschlüsse
Wärmezähler		216 Stück

Freiwillige Feuerwehr

96 aktive Mitglieder (davon 20 Mitglieder Jugendfeuerwehr)

Einsätze (vom 01.01. bis 01.10.2018)	264
Davon	
- abwehrender Brandschutz	51
- technischer Hilfsdienst (z. B. Verkehrsunfälle, Öl-, Gefahrgutunfälle, Unwetter)	70
- Dienstleistungen allgemein	32
Ausbildungsveranstaltungen	111

Bad

Freibad

Die Freibadsaison 2018 wurde am 6. Mai eröffnet und endete am 9. September.

81.532 Besucher kamen dieses Jahr in das Freibad; im Vorjahr waren es 69.056 Besucher. Der August war mit 28.675 Badegästen der bestbesuchte Monat. Die höchste Anzahl an Besuchern war am 31. Juli mit 2.198 Gästen zu verzeichnen. Bei insgesamt 127 Badetagen gab es 20 Schlechtwettertage.

Aus der Arbeit des Stadtbauamtes

Bebauungspläne in Kraft gesetzt

- Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „AWO-Zentrum“ für den Bereich zwischen Münchener Straße und Schillerstraße
- 18. Änderung des Bebauungsplanes „Klebing II“
- 15. Änderung des Bebauungsplanes „Salzstraße Nord“ für den Bereich zwischen Wasserburger Straße und Saaldorfer Straße
- 43. Änderung des Bebauungsplanes „Sonnenfeld am Naglerwald“ für den Bereich zwischen Schillerstraße, Fürstenweg und Sonnenfeld
- 26. Änderung des Bebauungsplanes „Engerach“ für den Bereich zwischen Kehlstein- und Reichenhaller Straße
- Aufstellung des Bebauungsplanes „Wohngebiet am Pfarrweg“ für den Bereich östlich der Laufener Straße und westlich des städtischen Friedhofs in Salzburghofen

Flächennutzungspläne festgestellt

- 31. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Freilassing (Sonnenfeld Nord) im Bereich zwischen Münchener Straße und Fürstenweg sowie zwischen Mittlerer Feldstraße, Schillerstraße und Sonnenfeld

Im Aufstellungs- bzw. Änderungsverfahren sind 8 Bauleitpläne.

Bauvorhaben von Okt. 2017 – Sept 2018

- 53 erteilte gemeindliche Einvernehmen
- 18 Genehmigungsfreistellungsverfahren
- 7 Bauvoranfragen
- 10 isolierte Befreiungen
- 4 Abbruchanzeigen
- 1 Ausnahmeantrag

Tiefbauamt

Öffentlicher Raum, Straßen- und Kanalbau

- Rupertus-, Reichenhaller Straße: Änderung der Straßenentwässerung, Abkoppelung vom Mischwasserkanal und Versickerung im Untergrund
- Umstellung der Straßenbeleuchtung in der Fußgängerzone auf LED
- Höhenfreier Anschluss Badylon (St2104) – Planung
- Fertigstellung der Maßnahme Eisenbahnüberführung / 3. Gleis
- Baugebiet am Sonnenfeld

- Planung Straßenbau in Hofham: Haunsbergstr., Hofhamer Str., Nocksteinstr. und Staufenstr.
- Planung Straßen- und Kanalbau für „Wohngebiet am Pfarrweg“

Breitband

- Eigenwirtschaftlicher FTTH-Ausbau (Glasfaser) durch Vodafone für Industrie- und Gewerbebetriebe
- FTTH-Ausbau im Bereich Göllstr. und Eham im Zuge des Förderprogramms durch die Telekom

Kanal und Kläranlage

- Sanierung und Erneuerung Kläranlagentechnik
- Sanierung RÜB II – Badylon
- Generalentwässerungsplan mit Grundwasseranalyse

Lokwelt Freilassing

Die Lokwelt ist weit über die Grenzen Freilassings hinaus bekannt. Mit jährlich ca. 25.000 Besuchern ist sie ein Hotspot im Berchtesgadener Land. Beliebte sind fachspezifische Führungen und Kindergeburtstage, bei denen bereits die Kleinsten Wissenswertes über die Eisenbahn erfahren.

Der Museumsbetrieb ist lebendig gestaltet. Um die 25 Veranstaltungen pro Jahr, zur Hälfte eisenbahnbezogen, halten für jeden was bereit.

2018 gab es auch Neues: Der Erste Gartentag an der Lokwelt war ein voller Erfolg. Gleichmäßig gut besucht sind die Jazzfrüh-schoppen und erlebnismäßig außergewöhnlich war wieder „Alles unter Dampf“ im August und der „Drehscheibentag“ am Tag des Offenen Denkmals. Freuen darf man sich diesmal noch auf einen veranstaltungsreichen Jahresausklang. Der Stummfilmklassiker „Der General“ mit Live-Klavierbegleitung, das beliebte Modellbahnwochenende, das Weihnachtskabarett „Schnöde Bescherung“ und als Abschluss am dritten Adventwochenende die stimmungsvolle Lokwelt-Weihnacht, die dieses Jahr ihr zehnjähriges Jubiläum feiert.

Stadtfinanzen, Haushalt

(Stand: Nachtragshaushalt 2018)

Verwaltungshaushalt 2018

Einnahmen (gerundet)	Mio. Eur
Grundsteuer A, B	2,04
Gewerbesteuer	9,50
Einkommensteueranteil	7,80
Umsatzsteueranteil	1,45
Allg. Zuweisungen, übrige Steuern	1,30
Schlüsselzuweisung	1,33
Verwaltungs-, Benutzungsgeb. u.ä.	4,03
Verkauf und Vermietung	0,35
Sonstige Verwaltungseinnahmen	0,65
Erstattung von Ausgaben	2,75
Zuweisungen und Zuschüsse	2,27
Sonstige Finanzeinnahmen	4,68
Insgesamt	38,15

Ausgaben (gerundet)	Mio. Eur
Personalausgaben	8,79
Verwaltungs- u. Betriebsausgaben	14,12
Zuweisungen und Zuschüsse	2,34
Zinsausgaben	0,12
Gewerbesteuerumlage	1,92
Kreisumlage	9,46
Sonstige Finanzausgaben	0,09
Zuführungen an den Vermögenshaushalt	1,31
Insgesamt	38,15

Vermögenshaushalt 2018

Einnahmen	Mio. Eur
Zuführungen vom Verwaltungshaushalt	1,31
Entnahme aus der allgem. Rücklage	2,06
Entnahme aus Sonder-Rücklagen	0,11
Rückflüsse von Darlehen	0,00
Veräußerungen v. Anlagevermögen (< 0,01)	
Straßen- und Kanalbeiträge	0,71
Zuweisungen und Zuschüsse	18,19
Kreditaufnahmen (einschl. Umschuldung)	2,61
Insgesamt	24,99

Ausgaben	Mio. Eur
Zuführung Verwaltungsh. (Auflösung So-RL)	0,11
Zuführung an Rücklagen	0,11
Gewährung v. Darlehen	0,00
Vermögenserwerb	2,20
Hochbaumaßnahmen	20,59
Tiefbaumaßnahmen	1,31
Betriebsanlagen	0,03
Tilgung von Krediten (ordentlich)	0,62
Tilgung (außerordentlich) u. Umschuldung	0,00
Zuweisungen für Investitionen	0,02
Insgesamt	24,99

Sätze für Steuern, Gebühren und Entgelte (auszugsweise)

Grundsteuer A	290 %
Grundsteuer B	320 %
Gewerbesteuer	320 %
Hundesteuer	40 Euro



Investitionen

I. Nach den Anschlägen des Haushalts 2018 (Stand Entwurf Nachtrag) bleiben nach der vorgesehenen Schuldentilgung, Zuführungen zum Verwaltungshaushalt (kostenr. Einrichtungen, Sonderrücklagen) und Rücklagenzuführung ein Investitionsvolumen von rund 24.147.100 Euro, welches sich auf folgende Schwerpunkte verteilt: Hinweis: Es handelt sich jeweils um Bruttoausgaben, das heißt, die Einnahmen aus Zuschüssen oder ähnlichem sind nicht abgezogen.

Maßnahmen: Beträge in Euro:

Rathaus; Arbeitsgeräte, Maschinen, EDV-Beschaffungen	153.900
Rathaus; Zimmerausstattungen, Möblierung.	118.000
Rathaus; Schranke Parkplatz	12.000
Feuerwehr; Beschaffungen allgemein	31.100
Feuerwehr; Fahrzeuganschaffungen	16.000
Grundschule; Versch. Anschaffungen / technische Ausstattung	28.500
Grundschule; Erweiterungs-, Um-, Ausbauten (Parkplatz Bräuhausstraße).	85.000
Grundschule; Tiefbaumaßnahmen (Glasfaseranschluss)	1.700
Mittelschule; Versch. Anschaffungen / techn. Ausstattung / EDV-Beschaffg.	81.600
Mittelschule; Gebäudeneubau (Modulbauweise) einschl. Energieverbund.	820.000
Kulturamt; Betriebstechnische Anlagen und andere Anschaffungen	7.000
Lokwelt; Innenausstattungen / EDV-Ausstattung.	31.100
Lokwelt; Erweiterungs-, Um-, Ausbauten	11.200
Lokwelt; Tiefbaumaßnahmen (Glasfaseranschluss / Treppe Westendstraße)	19.500
Lokwelt; Zuschuss Modelbauanlage	5.000
Investitionen / Vorhaltungen im Bereich Musik u. Kultur	1.500
Kunstpflge; Erwerb v. Kunstgegenständen.	1.000
Bücherei; EDV-Beschaffungen u. a.	5.200
„Diakoniehaus“; Erweiterungs-, Um-, Ausbaumaßnahmen.	40.000
Investitionen im Kinder- u. Jugendbereich	59.500
KiGa „Villa Sonnenschein“; Versch. Anschaffungen einschl. EDV-Ausstattung	1.300
KiGa „Villa Sonnenschein“; Neubau	1.900.000
KiGa Schumannstraße; Versch. Anschaffungen einschl. EDV-Ausstattung	36.600
KiGa Waginger Straße; Versch. Anschaffungen einschl. EDV-Ausstattung	2.600
KiGa Waginger Straße; Erweiterungs-, Um-, Ausbauten (San. Heizungsanl.).	54.000
Kinderkrippe; Versch. Anschaffungen einschl. EDV-Ausstattung.	5.800
KiGa Lfn.Str. „Blaues Haus“; versch. Anschaffungen einschl. EDV-Ausstattung	1.300
Sportförderung; Investitions-Zuschüsse Sportvereine	10.000
Badylon; Versch. Anschaffungen einschl. EDV-Ausstattung.	403.900
Badylon; Fahrzeuganschaffungen	42.000
Badylon; Gebäudeneubau einschl. Abbrucharbeiten und Hochwasser-San.	16.341.700
Freibad; Versch. Anschaffungen einschl. EDV-Ausstattung.	32.600

Freibad; Erweiterungs-, Um-, Ausbauten (Warmwasseraufbereitung)	40.000
Parkanlagen; Versch. Anschaffungen.	2.800
Gemeindestraßen; verschiedene Straßenausbauten.	70.000
Gemeindestraßen; Umbau Münchener Str.	79.000
Baugebiet „Am Pfarrhof“; Erschließung	50.000
Straßenbeleuchtung; Erweiterungs-, Um-, Ausbaumaßnahmen.	15.000
Straßenreinigung; Betriebst. Anlagen (Sammel-/ Absetzvorrichtung Kehrgut)	25.000
Abwasserbeseitigung; Versch. Anschaffungen einschl. EDV-Ausstattung	3.000
Abwasserbeseitigung; EDV-Beschaffungen	6.500
Abwasserbeseitigung; Arbeitsgeräte u. Maschinen	783.500
Abwasserbeseitigung; Erweiterungs-, Um-, Ausbauten	24.000
Abwasserbeseitigung; Tiefbau und Kanalbaumaßnahmen	171.700
Abwasserbeseitigung; Hausanschlüsse	50.000
Weihnachtsmarkt; Verschiedene Anschaffungen (Verkaufshütten)	15.000
Bestattungswesen; Erweiterungs-, Um-, Ausbaumaßnahmen.	10.000
Bauhof; Verschiedene Anschaffungen einschl. EDV-Ausstattung	16.900
Bauhof; Fahrzeuganschaffungen.	29.000
Komb. Versorgungsuntern.; Versch. Anschaffungen einschl. EDV-Ausstattung	3.600
Komb. Versorgungsuntern.; Erweiterungs-, Um-, Ausbauten	2.217.000
Komb. Versorgungsuntern.; Tiefbaumaßnahmen (Glasfaseranschluss)	1.700
Sonstiges Grundvermögen; Grundstückserwerbe	300.000
Sonstiges Grundvermögen; Erschließungsbeiträge.	30.800
Summe:	24.147.100

2. Weitere Maßnahmen im Finanzplanungszeitraum 2019 - 2021, Auszug aus dem Investitionsprogramm, Stand Haushalt 2018, fortgeschrieben nach heutigem Kenntnisstand Beträge in Tausend-EURO (TE)

Rathaus, Erneuerung Büroausstattung u. a.	276,00 TE
Rathaus; Diverse Umbaumaßnahmen	265,00 TE
EDV-Anlage; Versch. Anschaffungen (Vorhalt)	12,00 TE
Einwohnermeldeamt; EDV-Beschaffungen	20,00 TE
Feuerwehr; Versch. Anschaffungen (Vorhalt).	45,00 TE
Feuerwehr; Beschaffung von Fahrzeugen	450,00 TE
Grundschule; Versch. Anschaffungen (auch: Vorhalt)	30,00 TE
Grundschule; Planungskosten und Umsetzung Ganztagschule u. a.	8.750,00 TE
Grundschule Laufener Str.; Erweiterungs-, Um-, Ausbauten	800,00 TE
Mittelschule; Versch. Anschaffungen	27,00 TE
Lokwelt; Zuschuss f. Modellanlage (Vorhalt)	12,00 TE
Musikpflege; Vorhalt Investitionszuschüsse	4,50 TE
Kunstpflge; Vorhalt Erwerb Kunstgegenstände	3,00 TE
„Diakoniehaus“; Erweiterungs-, Um-, Ausbaumaßnahmen.	1.000,00 TE
Jugend; Versch. Anschaffungen (Vorhalt)	6,00 TE
„Mehrgenerationenanlage“; Erweiterungs-, Um-, Ausbauten	370,00 TE
Spielplätze; Verbesserungsmaßnahmen	60,00 TE

KiGa Villa Sonnenschein; Neubau	2.315,00 TE
KiGa Schumannstr.; Erweiterungs-, Um-, Ausbauten (Heizungsanlage)	86,00 TE
Sportförderung; Vorhalt Investitionszuschüsse	30,00 TE
Erholungspark Badylon; Neubau einschl. Abbruch- arbeiten u. a. (Anteil Finanzplanungszeitraum)	7.120,00 TE
Freibad; Verschiedene Anschaffungen (Vorhalt)	6,00 TE
Freibad; Erweiterung Parkplatz / Linksabbiegespur	600,00 TE
Parkanlagen; Neugestaltung Sudetenplatz	300,00 TE
Städtebauliche Entwicklung; Umbau Salzburger Platz / Bahnhofplatz u.a.	1.925,00 TE
Fortlaufende Straßenum- und -ausbauten einschl. Planung u. Grunderwerb	6.274,00 TE
Erschließung Baugebiet „Am Pfarrhof“	300,00 TE
Straßenbeleuchtung; Weitere Umrüstung auf LED-Beleuchtung	45,00 TE
Parkplätze; Umbau Parkplatz „Lobmayrplatz“	650,00 TE
Abwasserbes.; Kanalnetz und Kläranlage	615,00 TE
Bedürfnisanstalten; Neubau WC Salzburger Platz	100,00 TE
Bestattungswesen; Sanierung WC-Anlage u.a.	100,00 TE
Bauhof; Beschaffung von Fahrzeugen und sonstige Anschaffungen	255,00 TE
Bauhof; Neubau (Anteil Finanzplanungszeitraum)	4.850,00 TE
ÖPNV; Errichtung neuer Buswartehallen	50,00 TE
Kombinierte Versorgungsunternehmen (Energiezentrale)	1.070,00 TE

3. Noch nicht im Finanzplan enthaltene Maßnahmen (soweit bekannt)

- Grundschule; Um- oder Neubaukosten (weitere Kosten außerhalb Finanzplanung)
- Weitere Umsetzungen aus den Ergebnissen „gemeinsam.gestalten“
- Neubau Bauhof (weitere Kosten außerhalb Finanzplanung)
- Weitere Kinderbetreuungseinrichtungen

Steuereinnahmen (brutto – netto)

Ansätze 2018: Stand Nachtragshaushalt 2018

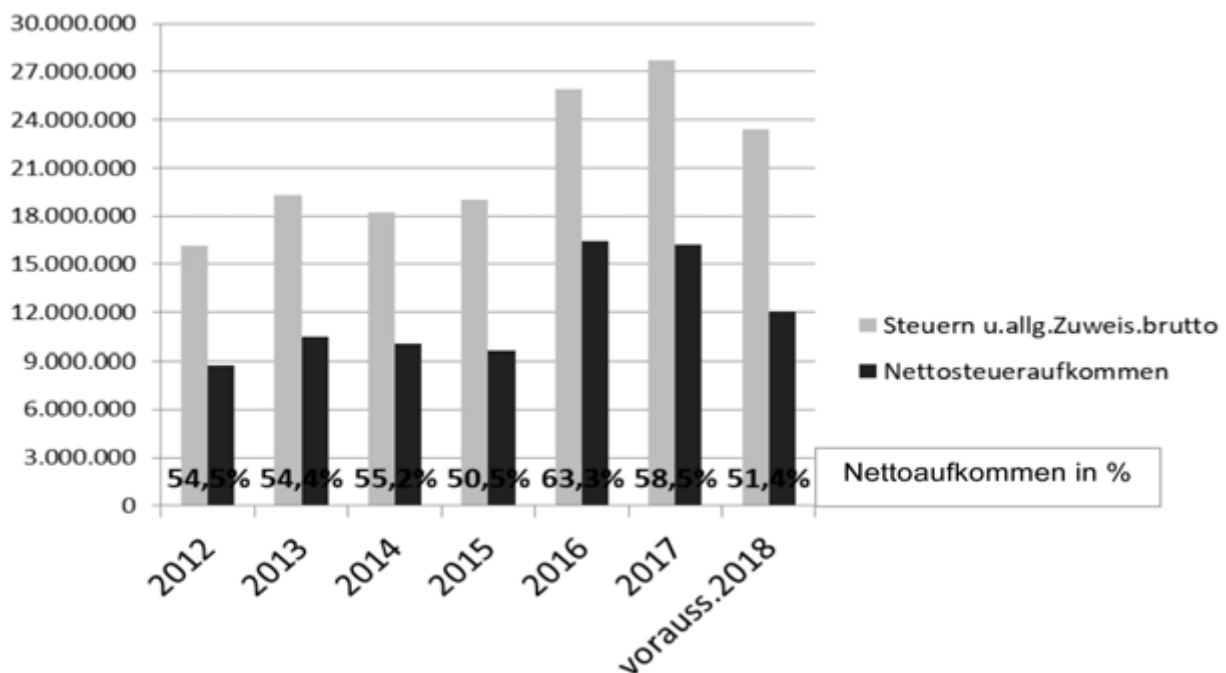
Steuerkraft je Einwohner

(Berechnungsgrundlage jeweils Vorvorjahr)

Jahr	Euro	Jahr	Euro	Jahr	Euro
2008	754,00	2012	685,32	2016	809,09
2009	892,26	2013	760,67	2017	857,07
2010	782,59	2014	760,09	2018	1.054,19
2011	813,08	2015	876,71	2019	1.148,74*

* vorläufig

Entwicklung der Schulden Stand 01.01. d.J.			Entwicklung der allgem. Rücklagen Stand 01.01. d.J.	
Jahr	Beträge in Euro	je Einwohner	Jahr	Beträge in Euro
2006	4.386.000	277,46 Euro	2006	1.626.900
2007	4.019.000	251,97 Euro	2007	1.391.600
2008	3.573.000	225,23 Euro	2008	2.587.500
2009	3.229.000	203,99 Euro	2009	2.261.400
2010	3.655.500	230,93 Euro	2010	457.400
2011	6.602.013	414,28 Euro	2011	282.400
2012	8.497.493	530,99 Euro	2012	433.470
2013	8.861.074	554,86 Euro	2013	810.210
2014	8.117.125	504,98 Euro	2014	2.728.360
2015	8.171.190	506,83 Euro	2015	2.773.380
2016	7.541.035	456,42 Euro	2016	3.530.401
2017	8.278.810	499,23 Euro	2017	4.070.011
2018	7.197.158	428,73 Euro	2018	4.190.151



Was war 2018 los in Freilassing?

Veranstaltungen der Stadt oder mit überwiegender Beteiligung der Stadt

25.11.–10.12.17	Christkindmarkt 2017
09.12.2017	„Heilige Nacht“ von Ludwig Thoma
15.12.–17.12.17	Lokwelt-Weihnacht 2017
21.01.2018	Neujahrsempfang
04.02.2018	Kinderfasching im Rathaus
08.02.2018	Vorlesewettbewerb
25.03.2018	20. Frühjahrssingen
01.04.2018	Ostern in der Lokwelt
26.04.2018	Girl's Day
06.05.2018	Erster Gartentag an der Lokwelt
13.05.2018	Kindertag in der Lokwelt
07.06.2018	Kulturpreis 2018 der Stadt Freilassing
08.07.2018	Große Fundsachenversteigerung Lokwelt
13.07.2018	Lokwelt-Sommerdinner
21.07.2018	Stadtfest
26.08.2018	„Alles unter Dampf“, Lokwelt
12.09.2018	Stadtwanderung
21.10.–22.10.2018	Kirchweihmarkt

vhs verschiedene Diavorträge

Jugendtreff, Kinder- und Jugendbüro
verschiedene Veranstaltungen für Jugendliche

Ferienprogramm

Vom 28. Juli bis 18. August stellte das Kulturreferat mit Hilfe der Freilassinger Vereine und Institutionen wieder ein interessantes und abwechslungsreiches Ferienprogramm für die Kinder zusammen.

Musik, Tanz

02.01.2018	Neujahrskonzert der Stadtkapelle
05.01.2018	Schwarz-Weiß Ball TSV Freilassing 1896 e.V.
27.01.2018	Stadtschützenball
17.05.2018	Jazznacht in der Lokwelt
08.06.2018	ROCK the Lok mit The Magic of Santana
04.08.2018	Nighttour, WIFO
16.09.2018	Take The A-Train (Jazz in der Lokwelt)

Desweiteren fanden statt:

- 7 Jazzfrühschoppen in der Lokwelt
- 1 Musifrühschoppen in der Lokwelt
- 3 Standkonzerte der Stadtkapelle
- 4 „Hoagart“ mit Ida Killer
- 4 Kammerkonzerte des Kulturvereins

Ausstellungen in der Galerie im alten Feuerwehrhaus

19.01. – 28.01.2018	Ausstellung: „Gerda Steingruber“
15.03. – 25.03.2018	Ausstellung: „Stille“
12.04. – 23.04.2018	Ausstellung: „Margaretha Thiel“
07.06. – 17.06.2018	Ausstellung: „Sepp Lingl - Retrospektive“
25.09.2018	Filmvorführung nach der vhs Führung Stadtmuseum – Otto Folzwinkler
27.09. – 07.10.2018	Ausstellung: „Köpfe“
03.11. – 11.11.2018	Ausstellung „Expedition Farbe“

Weitere Attraktionen

- Weihnachtskonzert der Stadtkapelle
- Weihnachtsschießen der Böllerschützen
- Silvesterschießen der Böllerschützen
- Hochzeitsgala
- Stadtschützenball
- Faschingsfilmabend mit Otto Folzwinkler
- Kinderfasching im Pfarrheim St. Rupert
- Kinderfasching des TSV Freilassing 1896
- „Jour fixe Literatur“, Bücherei/Kulturverein
- Salzbrettl
- Plattenparty „Hitzeitreise“
- Autoshow, WIFO
- Maibaumaufstellen
- Maiwiesn
- Internationaler Museumstag 2018
- Sommernachtsfest der Feuerwehr
- Fischerfest
- Freilassinger Entenrennen
- Theateraufführungen, Konzerte
- Kinderkino
- Kasperltheater
- verschiedene Diavorträge
- Tag der Frau, WIFO
- Garten- und Sommerfeste der Vereine
- Weinfest, WIFO
- Spiel Bus
- Kinder- und Familientag, WIFO
- Tag der Senioren
- Verkaufsoffene Sonntage

